

WETTBEWERB ‚INSTITUT FÜR BIENENKUNDE‘

PROTOKOLL ZUR PREISGERICHTSSITZUNG PHASE 1 VOM 19.11.2018

1. Konstitution des Preisgerichtes

Das Preisgericht tritt am 19.11.2018 um 10.00 Uhr in den Räumen der Stiftung Polytechnische Gemeinschaft GmbH in der Untermainanlage 5 in Frankfurt am Main zusammen.

Herr Krommer begrüßt im Namen des Auslobers alle Anwesenden. Nach einer Vorstellungsrunde aller Anwesenden wird Herr Prof. Turkali zum Vorsitzenden der Preisgerichtssitzung gewählt. Auch Herr Prof. Turkali begrüßt alle Anwesenden und prüft die Vollständigkeit der Preisrichter.

Preisrichter

1. Prof. Zvonko Turkali (Vorsitzender)
2. Joachim Wendt
3. Gabriele Hornung
4. Anja Littig
5. Uta Meissner
6. Prof. Dr. Bernd Grünewald
7. Prof. Dr. Dr. h.c. Volker Mosbrugger (von 11:45 Uhr bis 16:15 Uhr vertreten durch Prof. Ernst Ulrich Scheffler)
8. Johann-Peter Krommer
9. Matthias Müller-Götz
10. Arnold Richter

Herr Dr. Albrecht Fester ist nicht anwesend und wird von Matthias Müller-Götz vertreten.

Bürgermeister Hans-Georg Brum ist nicht anwesend und wird von Arnold Richter vertreten.

Prof. Dr. Dr. h.c. Volker Mosbrugger ist zeitweise abwesend und wird in dieser Zeit durch Prof. Ernst Ulrich Scheffler vertreten.

Somit ist das Preisgericht vollständig und beschlussfähig.

Stellvertretender (Fach-)Preisrichter

- Prof. Ernst Ulrich Scheffler, Architekt BDA, Menges Scheffler Architekten PartG mbB, Frankfurt am Main

Anwesende Sachverständige (ohne Stimmrecht)

- Beate Springer, Imkermeisterin und Technische Assistentin, Institut für Bienenkunde

Verfahrensabwicklung/ Vorprüfung

- Mai Jenal, Dipl.-Ing. Architektin, Wentz & Co. GmbH
- Nicolas Büren, M.Sc. Urbanistik/ B.A. Architektur, Wentz & Co. GmbH

Das Protokoll zur Preisgerichtssitzung der Phase 1 wird von Wentz & Co erstellt.

2. Erläuterung zum Verfahren

Der Wettbewerb ist nach RPW 2013 § 3 als offener zweiphasiger Realisierungswettbewerb ausgelobt.

In der ersten Phase handelt es sich um einen offenen Teilnahmewettbewerb mit reduzierten Wettbewerbsleistungen (Darstellung eines ersten Grundkonzepts). Auf Basis der eingegangenen Bewerbungen soll das Preisgericht bis zu fünf Wettbewerbsteilnehmer auswählen, die zur zweiten Phase zugelassen werden.

Die Wettbewerbsbeiträge werden in beiden Phasen anonym eingereicht und bewertet.

Die Vorprüfung berichtet, dass für die Phase 1 insgesamt 72 Arbeiten zur Wettbewerbsteilnahme eingereicht wurden. Die durch die Teilnehmer gewählten 6-stelligen Kennzahlen wurden von der Verfahrensabwicklung durch laufende Nummern (PH1001 bis -072) ersetzt.

Die Vorprüfung weist darauf hin, dass bei zwei Arbeiten Unstimmigkeiten beim Eingang vorlagen. Soweit nachvollziehbar schien jedoch eine pünktliche Einlieferung vorzuliegen. Die Vorprüfung empfiehlt die Arbeiten zuzulassen und je nach Beurteilung eine Zulassung zur Phase 2 von dem Nachweis eines gültigen Einlieferungsbeleges abhängig zu machen. Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen, ob diese beiden Arbeiten zugelassen werden. Dies wird von den Preisrichtern einstimmig bestätigt.

3. Erläuterung der Wertungskriterien

Gemäß Auslobung sind die Beurteilungskriterien für Phase 1 wie folgt definiert:

- Städtebauliche Anordnung
- Verteilung der Hauptfunktionsgruppen (Baumassen)
- Bezug der Hauptfunktionsgruppen zum Außenraum, bzw. dessen Aufteilung/ Gestaltung

Die Vertreter der Stadt Oberursel sowie der Nutzer erläutern die maßgebenden Faktoren, die für die Wertungskriterien eine Rolle spielen.

4. Allgemeiner Bericht der Vorprüfung

Frau Jenal erläutert das Vorgehen der Vorprüfung unter Einbeziehung der Sachverständigen von Seiten des Nutzers und der Stadt Oberursel und der daraus resultierenden Empfehlung der Vorprüfung an das Preisgericht.

5. Informationsrundgang

Um 10:10 Uhr beginnt der Informationsrundgang. Die Arbeiten sind nach Typologien gruppiert. Frau Jenal stellt die Arbeiten anhand der Plänen in den charakteristischen Grundzügen (Städtebau/ Architektur/ Außenraum) vor und beantwortet Verständnisfragen.

6. Erste Wertungsrunde - I

Um 11:45 Uhr beginnt die erste Wertungsrunde. Jede Arbeit wird kurz andiskutiert und eine Entscheidung über ihren Verbleib oder ihr Ausscheiden im Verfahren herbeigeführt - sobald sich ein Fürsprecher für eine Arbeit findet verbleibt diese Arbeit im Verfahren. Dementsprechend werden die Entscheidungen über das Ausscheiden einer Arbeit einstimmig beschlossen.

Von den 72 Arbeiten scheidet insgesamt folgende 41 Arbeiten in dieser Wertungsrunde einstimmig aus.

Kennnummer	Kennnummer original	Ausgeschieden in Runde	Kennnummer	Kennnummer original	Ausgeschieden in Runde	Kennnummer	Kennnummer original	Ausgeschieden in Runde
PH1001	234182		PH1026	030486		PH1045	260588	
PH1002	203122		PH1028	300808		PH1046	326805	
PH1004	230602		PH1029	030589		PH1047	240631	
PH1006	181001		PH1030	312915		PH1048	187692	
PH1009	275896		PH1032	150911		PH1053	091050	
PH1010	960218		PH1034	111192		PH1054	130574	
PH1013	267301		PH1035	180601		PH1057	018207	
PH1014	071326		PH1036	671505		PH1058	010518	
PH1018	732579		PH1038	321286		PH1064	110364	
PH1020	312302		PH1039	483145		PH1068	329108	
PH1021	639042		PH1040	830630		PH1069	140868	
PH1022	302010		PH1041	120450		PH1070	110630	
PH1023	234567		PH1042	190505		PH1072	220946	
PH1025	268423		PH1043	217641				

Es verbleiben noch 31 Arbeiten.

7. Zweite Wertungsrunde - II

Um 13:00 Uhr beginnt die zweite Wertungsrunde. Jede Arbeit wird einzeln durch einen Fachpreisrichter vorgestellt und im Preisgericht diskutiert. Grundlage der Diskussion sind die in der Auslobung definierten Kriterien. Anschließend wird ein Mehrheitsbeschluss über den Verbleib oder das Ausscheiden im Verfahren herbeigeführt.

Von den verbliebenen 31 Arbeiten scheidet insgesamt folgende 22 Arbeiten in dieser zweiten Wertungsrunde mit nachstehendem Stimmenverhältnis aus.

Kennnummer	Kennnummer original	Ausgeschieden in Runde (pro:con)	Kennnummer	Kennnummer original	Ausgeschieden in Runde (pro:con)	Kennnummer	Kennnummer original	Ausgeschieden in Runde (pro:con)
PH1003	403136	II – 0:10	PH1033	654713	II – 2:8	PH1059	6032900	II – 0:10
PH1007	885533	II – 2:8	PH1044	200909	II – 1:9	PH1060	718293	II – 2:8
PH1012	130519	II – 1:9	PH1049	517193	II – 0:10	PH1063	041009	II – 2:8
PH1015	120390	II – 2:8	PH1050	374982	II – 1:9	PH1065	175041	II – 0:10
PH1017	111723	II – 0:10	PH1051	291218	II – 1:9	PH1066	302317	II – 0:10
PH1019	254728	II – 0:10	PH1052	437421	II – 0:10	PH1067	862431	II – 0:10
PH1024	864521	II – 0:10	PH1055	739715	II – 0:10			
PH1031	245639	II – 0:10	PH1056	141890	II – 0:10			

Aufgrund der Eindeutigkeit der Stimmenverhältnisse wird auf Rückfrage des Vorsitzenden kein Rückholantrag zu Arbeiten durch das Preisgericht gestellt.

Somit verbleiben folgende 9 Arbeiten im Verfahren:

	Kennnummer	Kennnummer original
1	PH1005	401208
2	PH1008	305082
3	PH1011	291501
4	PH1016	139467
5	PH1027	504451
6	PH1037	010456
7	PH1061	181061
8	PH1062	061112
9	PH1071	846914

8. Dritte Wertungsrunde - III

Um 16:15 Uhr beginnt die dritte Wertungsrunde. Das Preisgericht diskutiert im Detail auf Grundlage der Auslobung die Vor- und Nachteile der jeweiligen Lösungen. Wichtige Kriterien hierbei sind u.a. der Umgang mit dem Freiraum und dessen Zonierung sowie Flächenverbrauch, die Arbeitsplatzqualität, die Erschließung sowie Anmutung und Angemessenheit der vorgeschlagenen Typologie.

Das Abstimmungsverhältnis in dieser Runde erfolgt mit folgendem Ergebnis: Von den verbliebenen 9 Arbeiten scheidet insgesamt folgende 2 Arbeiten in dieser dritten Wertungsrunde mit nachstehendem Stimmenverhältnis aus.

Kennnummer	Kennnummer original	Ausgeschieden in Runde (pro:con)
PH1027	504451	III – 4:6
PH1037	010456	III - 2:8

Somit verbleiben folgende 7 Arbeiten im Verfahren:

	Kennnummer	Kennnummer original
1	PH1005	401208
2	PH1008	305082
3	PH1011	291501
4	PH1016	139467
5	PH1061	181061
6	PH1062	061112
7	PH1071	846914

9. Einladung zur Phase 2

Nach ausführlicher Diskussion wird vorgeschlagen, alle sieben im Verfahren verbliebenen Arbeiten zur Phase 2 zuzulassen. Die Preisrichter beschließen einstimmig von der Auslobung abzuweichen und statt fünf Teilnehmer und zwei Nachrücker insgesamt sieben Wettbewerbsteilnehmer für die Phase 2 einzuladen.

Im gleichen Zug wird durch einstimmigen Beschluss des Preisgerichtes die ursprüngliche Preisgeldsumme von 35.000 € wie folgt auf nun sieben gleichwertige Aufwandsentschädigungen und drei Preisgelder für die Plätze 1 bis 3 neu verteilt:

	Aufwandsentschädigung	Preisgeld	In Summe
1. Platz	4.000 €	4.000 €	8.000 €
2. Platz	4.000 €	2.000 €	6.000 €
3. Platz	4.000 €	1.000 €	5.000 €
4. Teilnehmer	4.000 €		4.000 €
5. Teilnehmer	4.000 €		4.000 €
6. Teilnehmer	4.000 €		4.000 €
7. Teilnehmer	4.000 €		4.000 €
			35.000 €

Folgende 6 Arbeiten werden vorbehaltlos zur Weiterbearbeitung in Phase 2 eingeladen:

	Kennnummer	Kennnummer original
1	PH1005	401208
2	PH1008	305082
3	PH1011	291501
4	PH1016	139467
5	PH1061	181061
6	PH1062	061112

Folgende Arbeit wird vorbehaltlich des Nachweises der korrekten, termingerechten Einlieferung zur Weiterbearbeitung in Phase 2 zugelassen:

	Kennnummer	Kennnummer original
7	PH1071	846914

10. Weiteres Verfahren

Die Anonymität wird in der Preisgerichtssitzung nicht aufgehoben.

Die Öffnung der Umschläge der Verfassererklärungen erfolgt zur Wahrung der Anonymität im weiteren Verfahren im Nachgang zur Preisgerichtssitzung ausschließlich durch das Verfahren-durchführende Büro – hierbei wird bei den Teilnehmern der Phase 2 sichergestellt, dass kein Rückschluss auf die Zuordnung der Verfasser zu den inhaltlichen Arbeiten getroffen werden kann.

Am Freitag, den 7. Dezember (11 Uhr) findet das Rückfragenkolloquium am bestehenden Standort des Instituts für Bienenkunde, Karl-von-Frisch-Weg 2, 61440 Oberursel (Taunus) für die Teilnehmer der zweiten Phase statt.

Einlieferungstermin für die Beiträge der Phase 2 ist der 25. Januar 2019. Das Modell muss bis zum 1. Februar 2019 eingereicht werden.

Das Preisgericht zur 2. Phase tagt voraussichtlich am 18.02.2019 am Sitz der Polytechnischen Gesellschaft Untermainanlage 5 in 60329 Frankfurt am Main.

11. Abschluss der Preisgerichtssitzung

Der Vorsitzende Prof. Turkali bedankt sich um 17:00 Uhr abschließend bei allen Preisrichtern, Sachverständigen und dem Auslober, sowie auch bei den Vorprüfern für die gute Arbeit. Der Auslober bedankt sich beim Vorsitzenden und bei allen Anwesenden für die gute konstruktive Zusammenarbeit.

Gez. Büren/ Jenal